

Referierende im Angestelltenverhältnis

1. Welche Daten werden verarbeitet?

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten (auch sensible Daten), die wir im Rahmen des Dienstverhältnisses von Ihnen erhalten haben bzw. aufgrund des Dienstverhältnisses anfallen.

Zu den personenbezogenen Daten zählen:

- Ihre Personalien (Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum und -ort, Sozialversicherungsnummer, Staatsangehörigkeit, etc.) und
- Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten, Führerschein etc.)

Darüber hinaus können dies folgende sein:

- Auftragsdaten (z.B. Bankverbindung, IBAN, BIC)
- Dokumentationsdaten
- Registerdaten
- Strafregisterauszug
- Bewerbungsdaten (z.B. Motivationsschreiben mit Lebenslauf)
- Skripten
- Bildmaterial
- Dienstvertrag
- Erklärung zur Berücksichtigung der Pendler-Pauschale
- Pensionskassenvertrag
- Religionsbekenntnis
- Kopien (z.B. Staatsbürgerschaftsnachweis, Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Reisepass)
- Teilnahmebestätigungen (z.B. Fortbildung, Tagungen)
- Krankmeldungen
- Bestätigung Pflegefreistellung
- Berechnungen für die AUVA (z.B. Anforderung Zuschuss Entgeltfortzahlung bei längeren Krankenständen)
- anlassbezogenen Schriftverkehr mit Behörden, Pensionskasse etc.
- anlassbezogene Klärungen zum Dienstverhältnis
- Bekanntgabe Änderungen Beschäftigungsausmaß
- aktuelle Gehaltsaufstellung (nach Vorrückungen, Valorisierungen, Anpassung Beschäftigungsausmaß)
- Änderungen/Ergänzungen zum Dienstvertrag
- fallweise Unterlagen zur Qualifizierungsförderung AMS
- Schwangerschaft (Bekanntgabe, Berechnungen aliquoter Urlaub/Sabbat, Geburtsurkunde, etc.)
- anlassbezogene Berechnungen von dienstrechtlichen Ansprüchen etc.

Insoweit sich Änderungen Ihrer persönlichen Daten ergeben, ersuchen wir um entsprechende Mitteilung.

2. Aus welchen Quellen stammen diese Daten?

Die verarbeiteten personenbezogenen Daten erhalten wir

- direkt von Ihnen als Referierende/r (z.B.: Referierendenvertrag)
- von Dritten, im Zusammenhang mit der Veranstaltung (z.B.: Organisation)

Auch besondere Kategorien personenbezogener Daten, wie Gesundheitsdaten oder Daten im Zusammenhang mit einem Strafverfahren können fallbezogen mitumfasst sein. Die Verarbeitung dieser sensiblen Daten erfolgt ausschließlich nach Art 9 Abs 2 DSGVO.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen des Arbeitsverhältnisses

Die Verarbeitung und Übermittlung der Daten erfolgt für die Lohn-, Gehalts-, Entgeltsverrechnung und Einhaltung von Aufzeichnungs-, Auskunfts- und Meldepflichten, soweit dies auf Grund von Gesetzen oder Normen kollektiver Rechtsgestaltung oder arbeitsvertraglicher Verpflichtungen jeweils erforderlich ist, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten. Ohne diese Daten können wir den Vertrag mit Ihnen nicht abschließen bzw. durchführen.

Allgemeine Datenverarbeitung im Rahmen des Referierendenvertrages

Bei Abschluss eines Referierendenvertrages bzw. bei Beauftragung als Referierende/r werden Ihre persönlichen Daten zur Durchführung und Bewerbung eines Aus-, Fort- bzw. Weiterbildungsangebotes verarbeitet. Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist für Ihre Beauftragung erforderlich; ohne Bekanntgabe Ihrer Daten ist eine Beauftragung nicht möglich. Die Differenzierung, welche Daten für den jeweiligen Vertrag erforderlich oder freiwillig erhoben werden, ist situationsspezifisch und für die Referierenden transparent nachvollziehbar.

Datenverarbeitung für Zwecke der Verwaltung und Sicherheit des Systems

Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherheitsbestimmungen werden eine Reihe Ihrer Daten für die Verwaltung und Sicherheit des Systems verarbeitet, wie etwa zur Verwaltung von Benutzerkennzeichen, die Zuteilung von Hard- und Software an die Systembenutzer sowie für die Sicherheit des Systems. Dies schließt automationsunterstützt erstellte und archivierte Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten mit ein. Ohne diese Datenverarbeitung sind ein sicherer Betrieb des Systems und damit eine Beschäftigung in unserem Unternehmen nicht möglich.

Veröffentlichung beruflicher Kontaktdaten im Intranet

Zur Kontaktaufnahme durch Kolleginnen und Kollegen werden berufliche Kontaktdaten im Intranet, t-point etc. veröffentlicht. Dies erfolgt aus unserem berechtigten Interesse an einem reibungslosen Geschäftsablauf. Wenn Sie das aus berücksichtigungswürdigen Gründen nicht wollen, können Sie gegen die Veröffentlichung Widerspruch einlegen.

Datenverarbeitung im Falle von Arbeitsrechtsstreitigkeiten

Kommt es während eines aufrechten Arbeitsverhältnisses oder nach Beendigung zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, werden die für die zweckentsprechende Rechtsverfolgung notwendigen Daten an Rechtsvertreter und Gerichte übermittelt.

Verarbeitung freiwilliger Angaben - Einwilligung

- Die Angabe Ihres Religionsbekenntnisses erfolgt freiwillig und auf Grundlage Ihrer Einwilligung, wenn Sie entsprechende Rechte in Anspruch nehmen möchten.
- Die Angabe Ihrer Gewerkschaftszugehörigkeit erfolgt freiwillig und auf Grundlage Ihrer Einwilligung, wenn Sie den Gewerkschaftsbeitrag über den Arbeitgeber abführen lassen.
- Die Angabe der Notfallkontakte erfolgt freiwillig und auf Grundlage Ihrer Einwilligung.
- Die Veröffentlichung Ihres Fotos im Intranet/auf der Firmen-Website erfolgt freiwillig und auf Grundlage Ihrer Einwilligung.
- Alle Einwilligungen können unabhängig voneinander jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf hat zur Folge, dass wir Ihre Daten ab diesem Zeitpunkt zu oben genannten Zwecken nicht mehr verarbeiten, und somit die entsprechenden Rechte, Vorteile etc. nicht mehr in Anspruch genommen werden können. Für einen Widerruf wenden Sie sich bitte an: datenschutz@connexia.at.

Aus der Vertragsbeziehung ergeben sich gesetzliche, vertragliche und haftungsrechtliche Aufbewahrungsfristen.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- gemäß Art 6 Abs 1 lit b DSGVO zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Durchführung der Aus-, Fort- und Weiterbildungen etc.)
- gemäß Art 6 Abs 1 lit c DSGVO zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (ASVG, BAO, GIBG etc.)
- gemäß Art 6 Abs 1 lit f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (interne Organisation der Veranstaltung, Bewerbung der Veranstaltung, Bildverarbeitung, Qualitätssicherung der fachlichen Arbeit, Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen etc.)
- gemäß Art 6 Abs 1 lit a DSGVO mit Ihrer Einwilligung

Basiert die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit per E-Mail (datenschutz@connexia.at) oder schriftlich (connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH, Quellenstraße 16, A 6900 Bregenz) zu widerrufen; es wird allerdings darauf hingewiesen, dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung dadurch nicht berührt wird.

Es besteht das Recht, gegen die Verarbeitung Widerspruch zu erheben. Der Widerspruch kann an datenschutz@connexia.at gerichtet werden; wobei auch jede andere Art des Widerspruches möglich ist.

4. Wer erhält meine Daten?

Innerhalb der connexia haben jene Mitarbeitenden Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen bzw. gesetzlichen Pflichten sowie aufgrund berechtigter Interessen benötigen. Zur Vermarktung der Veranstaltung werden Ihre persönlichen Daten im Bildungsprogramm, auf der Webseite und anderen Medien (digital und analog) veröffentlicht bzw. an Systempartner weitergeleitet.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur in den folgenden Fällen:

- soweit wir dazu gesetzlich oder vertraglich berechtigt und / oder verpflichtet sind;
- mit Ihrer Einwilligung; und
- an Unternehmen, die uns bei der Bereitstellung unserer Dienste unterstützen (einschließlich Hosting und Daten-Storage-Provider); diese Dienstleister erhalten Zugang lediglich zu solchen Daten, die sie zur Erfüllung ihrer Dienste benötigen und werden in der Regel als Auftragsverarbeiter tätig, welche die Daten nur nach unseren Weisungen verarbeiten dürfen.

Empfänger personenbezogener Daten können Teilnehmende, Referierende, Systempartner oder sonstige Personen, die bei der Durchführung der Veranstaltung Unterstützung bieten, sein. Weiters kann es im Rahmen von einem Antrag auf Bewilligung der Weiterbildung notwendig sein, dass wir Ihre Daten an das Land Vorarlberg weiterleiten müssen.

Bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung bzw. vertraglicher Vereinbarung können öffentliche Stellen und Institutionen Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sein. Eine Übermittlung der im jeweiligen Einzelfall relevanten Daten erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen bzw. vertraglicher Vereinbarung vor allem an folgende Stellen:

- Gehaltsverrechnung (VRZ)
- Sozialversicherungsträger
- Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen (Sozialministeriumsservice)
zB gemäß § 16 BEinstG
- Finanzamt
- Betriebliche Vorsorgekassen (BV-Kassen) gemäß § 11 Abs 2 Z 5 und § 13 BMSVG
- Arbeitsmarktservice
- Arbeitsinspektorat
- Gesundheitsberuferegister
- Gemeindebehörden und Bezirksverwaltungsbehörden in
verwaltungspolizeilichen Agenden (Gewerbebehörde, Zuständigkeiten nach
ASchG usw.)
- gesetzliche Interessensvertretungen
- Arbeitsmedizinerin bzw. -mediziner
- Kunden und Interessenten des Auftraggebers
- Bildungs- und Weiterbildungsanbieter
- Wahlvorstand für Betriebsratswahlen
- Organe der betrieblichen Interessensvertretung (insbesondere Betriebsrat
gemäß § 89 ArbVG, Sicherheitsvertrauensperson nach § 10 ASchG)
- Rechtsvertreter
- Gerichte
- Gläubiger der betroffenen Person sowie sonstige an der allenfalls damit
verbundenen Rechtsverfolgung Beteiligte, auch bei freiwilligen
Gehaltsabtretungen für fällige Forderungen
- mit der Auszahlung an die betroffene Person oder an Dritte befasste Banken
- vom Arbeitnehmer angegebene Gewerkschaft, mit Einwilligung der betroffenen
Person
- Pensionskassen (Valida)
- Versicherungsanstalten im Rahmen einer bestehenden Gruppen- oder
Einzelversicherung

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten so lange, wie es nötig ist, um die Erfüllung der oben genannten Zwecke sicherzustellen.

Grundsätzlich ist dies

- für die Dauer des gesamten Dienstverhältnisses (von der Bewerbung bis zum Austritt aus dem Unternehmen)
- sowie darüber hinaus gem. den gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u.a. aus dem Unternehmensgesetzbuch (UGB), der Bundesabgabenverordnung (BAO), ABGB, GIBG etc. ergeben und
- zur Abwehr allfälliger Haftungsansprüche oder Durchsetzung berechtigter Ansprüche (vgl. § 1489 ABGB).

Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr benötigen, werden die Daten gelöscht.

6. Änderungen dieser Bestimmungen

Diese Bestimmungen werden regelmäßig überprüft, um neuen gesetzlichen Regelungen und Technologien, Änderungen unserer Tätigkeiten und Verfahren sowie dem sich wandelnden Geschäftsumfeld Rechnung zu tragen.

Zuletzt aktualisiert: Juli 2021